

Wo findet die Maßnahme statt

In Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes

Der Job-Coach sucht mit Unterstützung der Eltern und des Kooperationspartner Integrationsfachdienst für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer geeignete Praktikumsstellen. Der Job-Coach ist Mitarbeiter des Heggbacher Werkstättenverbundes, begleitet die Praktika und wertet diese auch aus. Sollte sich ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis ergeben erschließt der Integrationsfachdienst die erforderlichen Förderleistungen und bietet die weitere Begleitung an.

In der Matthias-Erzberger-Schule

An zwei Tagen in der Woche vermitteln Berufsschullehrerinnen und -lehrer an der Matthias-Erzberger-Schule im Berufschulzentrum Biberach die erforderliche allgemeine und berufliche Bildung, sowie die individuelle schulische Förderung. Die Unterrichtsinhalte ergänzen und erweitern die bisherige schulische Ausbildung und gehen flexibel und individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein.

Bildungsträger Berufliches Bildungszentrum des Heggbacher Werkstättenverbundes (BBZ)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf die Erprobung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet und individuell begleitet. Der Bildungsträger führt gemeinsam mit den anderen Kooperationspartnern die Eignungs- und Kompetenzanalyse sowie die Förder- und bildungsplanung fort.

Falls es in Einzelfällen nötig ist, nutzt der Bildungsträger für die Erprobungsmöglichkeiten auch den Produktionsbereich der Werkstätten für behinderte Menschen



Landkreis Biberach

Kontakt und weitere Information

Agentur für Arbeit Ravensburg
Waldseerstr. 34
88400 Biberach
biberach@arbeitsagentur.de

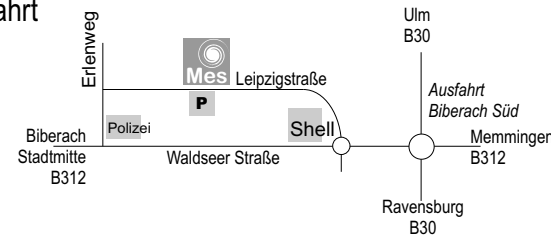
Heggbacher Werkstattverbund
Berufliches Bildungszentrum
Fockestr.11
88471 Laupheim
07392/977970-81

Integrationsfachdienst
Sennhofsse 7
88400 Biberach
07351/188289-0
info@ifd-biberach.de

Schwarzbach-Schule
Leipzigstr. 17
88400 Biberach
07351/3497-0
sek.sbs@biberach.de

Matthias-Erzberger-Schule
Leipzigstr. 11
88381 Biberach
07351/346-215
sek.mes@biberach.de

Anfahrt



MATTHIAS-ERZBERGER-SCHULE



Berufliche Schule
im Kreis-Berufsschulzentrum
Biberach

Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBv)



St. Elisabeth-Stiftung



Bundesagentur
für Arbeit

Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV) an der MES

Wer kann teilnehmen

- Absolventen und Absolventinnen der Berufsschulstufe der Schule für Menschen mit geistiger Behinderung.
- Schülerinnen und Schüler aus Förderschulen, die aufgrund einer Behinderung für das Erreichen allgemeiner und schulischer und beruflicher Bildungsziele eine besondere Förderung erhalten.
- Über die Aufnahme entscheidet nach Absprache mit den anderen KooperationspartnerInnen die Agentur für Arbeit.

Persönliche Voraussetzungen

- Hohe Eigenmotivation
- Erfolgreiches betriebliches Vorpraktikum
- Fähigkeit sich eigenständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen zu können

Beteiligte Kooperationspartner

- Agentur für Arbeit Biberach
- Integrationsfachdienst Biberach
- Heggbacher Werkstattverbund
- Landratsamt Biberach
- Schulamt des Landkreises
- Schwarzbachschule
- Matthias-Erzberger-Schule

Ziel der Kooperativen Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

- Vermittlung von beruflichem Grundwissen in verschiedenen Berufsfeldern mit dem Ziel der Berufsorientierung und Berufsfindung
- Begleitung und Ergänzung der Betriebspraktika in Theorie und Praxis
- Förderung der individuellen Kompetenzen
- Soziale Fähigkeiten unter den Bedingungen des Arbeitslebens erproben und entwickeln
- Umfassende Vorbereitung auf das Leben als Erwachsener
- Eingliederung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglichen

Neben dem Besuch der beruflichen Schule ist die Durchführung der an drei Tagen in der Woche vorgesehenen Betriebspraktika ein wichtiger Baustein für die Vorbereitung auf das Arbeitsleben.

Durch enge Zusammenarbeit und individuelle Abstimmung auf den einzelnen Schüler / die einzelne Schülerin ist es das Ziel aller an der Kooperation beteiligten Partner den Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine selbstbestimmte Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen.

Studentafel der KoBV

(durchschnittliche Zahl der Wochenstunden)

Allgemeiner Bereich	4
Deutsch	
Gemeinschaftskunde	
Wirtschaftskunde	
Fachrechnen	
Datenverarbeitung	
Berufsbezogener Bereich	6
Hauswirtschaft	
Werken	
Berufserkundung	
Individuelle Förderung	2
<hr/>	
Summe	12
Betriebspraktikum in Betrieben der Region	24